



An den Vorsitzenden
des Jugendhilfeausschusses
Herrn Dr. Ralf Heinen

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnspd.de

web www.koelnspd.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 02.07.2019

AN/1005/2019

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Jugendhilfeausschuss	02.07.2019

Städtisches Familienbüro

Sehr geehrter Herr Dr. Heinen,
sehr geehrter Frau Oberbürgermeisterin,

in vielen Kommunen hat sich die Einrichtung sogenannter Familienbüros bewährt. Diese dienen Eltern als erste Ansprechpartner in allen Fragestellungen rund um Kind und Familie, wie Kitaplatz, Einschulung, Ganztagsbetreuung, Mittagessen, Sportangebots, Antragstellung, Beiträge etc. Dies vereinfacht und verbessert die Kommunikation zwischen Eltern und Stadtverwaltung und leistet damit einen Beitrag zur Familienfreundlichkeit und Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Familienbüros sollen und können eine offene, unverbindliche Anlaufstelle und einen möglichst niedrigschwelligen Service für Familien bieten, Orientierung und Transparenz schaffen sowie einen positiven Zugang und eine „Brücke“ ins Jugendamt eröffnen.

Dabei versteht sich das Familienbüro nicht als Konkurrenz zu den amtsinternen Fachdiensten oder zu anderen professionellen Beratungsangeboten freier Träger. Vielmehr soll es die Nutzerinnen und Nutzer gezielt und unbürokratisch zu geeigneten Angeboten innerhalb der Stadtverwaltung oder bei freien Trägern weitervermitteln.

Vor diesem Hintergrund fragt die SPD-Fraktion:

1. Ist die Einrichtung eines solchen Familienbüros auch in Köln sinnvoll und umsetzbar?
2. Welche Schritte sind hierfür nötig?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Barbara Lübbecke
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion